



ÜBUNGEN ZUR DEMOKRATIE: UNTERRICHTSMATERIALIEN

„Modes of Democracy“ ist eine Ausstellung über die vielfältigen Formen, individuellen Nuancen und regionalen Besonderheiten der Demokratie. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei weltpolitischen Umbrüchen, ihren Folgen sowie Ursachen gewidmet. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage nach den Veränderungen und Herausforderungen des politischen Mitspracherechts, in Europa, Lateinamerika, Asien und anderen Teilen der Welt. Eine besondere Stellung in der thematischen Ausstellung nimmt die teils musterhafte, teils problematische Situation Südtirols als eine Region der Grenzen und des Transits, des Austauschs und der Feindseligkeit ein.

ÜBUNGEN ZUR DEMOKRATIE: UNTERRICHTSMATERIALIEN

Zur Ausstellung sind Unterrichtsmaterialien entwickelt worden, anhand derer Schülerinnen und Schüler der Oberstufe die Themen von „Modes of Democracy“ eigenständig erarbeiten können. Die Materialien sind entweder an der Kasse der Festung Franzensfeste erhältlich oder können unter www.franzensfeste.info heruntergeladen werden.

EINLEITUNG ZUR AUSSTELLUNG „MODES OF DEMOCRACY“

Demokratie im Zeitalter einer global vernetzten Welt hat viele Gesichter. Das Internet birgt die Gefahr der Überwachung, Kontrolle und Verletzung der Privatsphäre, führt aber auch zu einer stärkeren partizipatorischen Zivilgesellschaft und damit zu mehr Demokratie. Die Erfolge populistischer Kräfte und die Rückkehr autoritärer Parteien in Europa und anderswo verdeutlichen diese Gefahr, der wir uns selbst aussetzen.

Ist die Demokratie auf dem Rückzug? Dieser Frage stellt sich die Ausstellung „Modes of Democracy“ auf verschiedenen geopolitischen Ebenen: von Nachbarschaftsprojekten und Städten bis zu Regionen und Nationalstaaten. Am Ende steht die transnationale globale Entwicklung zur Debatte, die uns alle betrifft.

Die von Jaroslav Anđel kuratierte Europaratsausstellung „Modes of Democracy“ war von November 2014 bis März 2015 im Zentrum für Zeitgenössische Kunst DOX in Prag zu sehen. Die internationale Ausstellung ist nun in der Franzensfeste zu Gast. Sie präsentiert sowohl einzelne Arbeiten als auch Gemeinschaftsprojekte von Kunstschaffenden aus fünf Kontinenten.

Die Werke von Harun Farocki, Trevor Paglen und Laura Poitras erforschen die vielseitigen Formen der Überwachung und Kontrolle und deren negative Auswirkungen auf unsere grundlegenden demokratischen Rechte und Freiheiten.

Digitale Technologien dienen einerseits der Kontrolle und Überwachung, andererseits stehen sie aber auch im Dienst einer partizipatorischen Zivilgesellschaft und des sozialen Fortschritts. Ein bemerkenswertes Beispiel dafür ist der Entwurf einer neuen Verfassung für Island, die ein Maximum an öffentlicher Partizipation und Transparenz darstellt. Die Videoinstallation des Künstlerduos Libia Castro und Ólafur Ólafsson hat sich mit dieser Verfassung auseinandergesetzt.

Der Ausstellungsteil „Das Sudetenland einatmen“ handelt von der bewegten Geschichte von Ústí nad Labem, vormals Aussig, Hauptstadt der Region Nordböhmen und gleichzeitig jener Ort, der das Schicksal der tschechischen Grenzregion, bekannt als das Sudetenland, verkörpert wie kein zweiter.

Lancheonete.org hingegen ist ein „Artist in Residence“ Projekt und zugleich ein genossenschaftlich geführtes Restaurant im Stadtzentrum von Sao Paulo in Brasilien. Zudem möchte Lancheonete ein Referenzpunkt für die Bürgerinnen sein, die hier ihr Feedback über politischen Entwicklungen und Entscheidungen in ihrer Nähe deponieren und besprechen können.

Mit der Mediengewalt und Biopolitik in TV-Nachrichten, Reality Shows befasst sich die Videoinstallation Torture Talkie von Ebadur Rahman.



Ein Teil der Ausstellung, kuratiert von Haimo Perkmann, mit Werken von Peter Kaser, Jakob De Chirico, Franz Pichler, Peter Tribus, Ulrich Egger, Nicolò Degiorgis, Hannes Egger, Julia Frank, Sigggi Hofer, Peter Holzknicht, Gabriela Oberkofler ist der jüngeren Südtiroler Geschichte gewidmet. Das Südtiroler Autonomiestatut hat die nördlichste Provinz Italiens zu einem Sonderfall der Demokratie werden lassen. In jahrzehntelangem Tauziehen zwischen der Südtiroler Landesregierung und der italienischen Regierung unter Einbeziehung internationaler Institutionen führte der Prozess der politischen Transformation zu einer bis heute gültigen Sonderautonomie. Im Zuge dieses ausgeklügelten Systems des Gleichgewichts zwischen den verschiedenen politischen, kulturellen sowie ökonomischen Interessen setzte in den 1970er Jahren der wirtschaftliche Aufschwung ein.

Formen der Bürgerbeteiligung zur Überwindung von sozialen Trennungen in der Stadt Cali in Kolumbien zeigt das Projekt „Corredor Verde“ von Daniel Latorre auf.

Die Vision einer globalen und direkten Demokratie entwickelt der in New York lebende italienische Künstler Paolo Cirio, der aus verschiedenen animierten Organigrammen zusammengesetzt, eine neue, partizipatorische und globale Organisation illustriert.

ANLEITUNG ZU DEN UNTERRICHTSMATERIALIEN „ÜBUNGEN ZU DEMOKRATIE“

Um die Übungen zur Demokratie durchführen zu können, teilen Sie Ihre Klasse in **sechs Gruppen** ein. Jede Gruppe bekommt ein Arbeitsblatt mit **fünf Fragen**. Jede Gruppe soll nach bestem Wissen und Gewissen die **Fragen beantworten**. Die erarbeiteten Inhalte werden anschließend bei einem **gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung von der jeweiligen Gruppe** den anderen SchülerInnen **vorgetragen**. Die fünfte Frage ist auf allen Arbeitsblättern dieselbe und soll am Ende gemeinsam diskutiert werden. Die Lehrperson moderiert die Präsentationen und Gespräche.

Aufgabe der SchülerInnen ist es, die Fragen schriftlich zu beantworten und die Ergebnisse ihrer Beschäftigung anschließend den anderen SchülerInnen vorzustellen.

Nicht für alle Fragen gibt es klare und eindeutige Antworten. Häufig geht es um eine Interpretation oder eigene Meinung, auch weil die Ausstellung „Modes of Democracy“ eher Fragen aufwerfen als diese beantworten will.

Anhand des eingefügten Orientierungsplans (inklusive Ausstellungsbereichstitel und Werkangaben) ist es für die SchülerInnen möglich, ihren Aufgabenbereich in der Ausstellung aufzufinden. Jeder Ausstellungsbereich verfügt über einen, auf einem bunten Plakat gedruckten, Saaltext. Dieser kann den SchülerInnen als Einführung hilfreich sein. Jedes Werk verfügt über Werkangaben, die an die Wand geklebt sind. Anhand dieser sind die einzelnen Werke auffindbar. Manchmal sind auch die Werktitel für die Interpretation wichtig.

Nach **35 bis 45 Minuten** sollten die einzelnen Gruppen ihre Fragen beantwortet haben. Falls eine Gruppe früher fertig sein sollte, kann sie sich in der Zwischenzeit die restliche Ausstellung ansehen. Nachdem alle Gruppen ihre Fragen beantwortet haben, trifft sich die Klasse am Eingang der Ausstellung. Die Gruppen tragen dann ihre Antworten vor. Grundlage der Präsentation können die Fragen bzw. die Antworten sein. (Dauer insgesamt: **ca. 45 Minuten**)

Nach dem Rundgang durch die Ausstellung und der Präsentationen aller Gruppen, kann die fünfte Frage auf den Arbeitsblättern diskutiert werden: **Ist die Demokratie auf dem Rückzug?**

Eventuell können auch alle Fragen von jeder Schülerin und jedem Schüler beantwortet werden.

Ich wünsche viel Vergnügen!

Hannes Egger



ÜBUNG ZUR DEMOKRATIE 1

GRUPPE 1
THEMEN: DER ÜBERWACHUNGSSTAAT
WERKE: 1 – 5

1) Beschreibe die Gefahren von Überwachung, Kontrolle und Verletzung der Privatsphäre durch digitale Techniken. Was können diese Gefahren für die Demokratie bedeuten?

2) Du bist nun im zweiten Ausstellungsraum mit dem Tisch und den Tablets auf ihm. Wie fühlst du dich in diesem Raum? Stelle deinen Eindruck als Körperhaltung / Körpergeste dar und verbleibe kurz in dieser Position.

3) Sehe dir das an die Wand projizierte Video von Laura Poitras an. Worum geht es? Was geschieht mit dem Häftling? Wie reagieren seine Angehörigen?

4) Im hinteren kleinen Raum findest du ein Video von Harun Farocki. Was zeigt das Video?

5) Die Ausstellung „Modes of Democracy“ stellt sich die Frage, ob die Demokratie auf dem Rückzug ist? Was meinst du? Werden wir zukünftig in einer weniger demokratischen Welt leben?



ÜBUNG ZUR DEMOKRATIE 2

GRUPPE 2

THEMEN: EINE BASISDEMOKRATISCHE VERFASSUNG – ISLAND

WERKE: 6 – 9

- 6) Nach dem plötzlichen Kollaps der Banken in Island und dem Umbruch der Regierung, fand ein bemerkenswertes Beispiel für öffentliche Transparenz statt. Was wurde gemacht?
- 7) Lese dir die ersten 10 Artikel der Vorschläge für die neue Isländische Verfassung durch. Was fällt dir auf?
- 8) Im hinteren Raum findest du Videos mit Interviews. Wovon erzählen die befragten Personen?
- 9) Glaubst du, dass das Internet zu einer stärkeren politischen Partizipation beitragen kann? Falls ja, inwiefern?
- 10) Die Ausstellung „Modes of Democracy“ stellt sich die Frage, ob die Demokratie auf dem Rückzug ist? Was meinst du? Werden wir zukünftig in einer weniger demokratischen Welt leben?



ÜBUNG ZUR DEMOKRATIE 3

GRUPPE 3

THEMEN: USTI NAD LABEM: DAS SUDETENLAND ATMEN

WERKE: 10 – 19

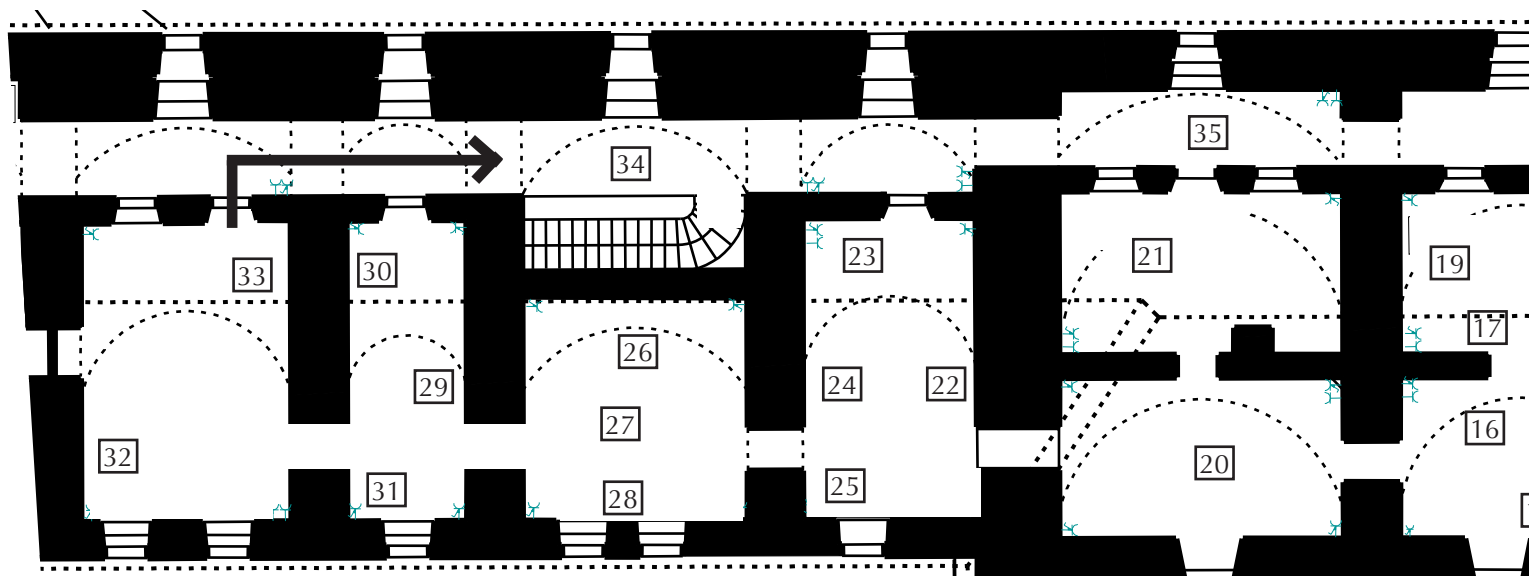
11) Im ersten Raum zum Ausstellungskapitel „Das Sudetenland atmen“ decken die KünstlerInnen die Geschichte des in Tschechien gelegenen Gebietes „Nordböhmen / Sudetenland“ auf. Welche Sprache wurde dort ehemals viel gesprochen?

12) Zwei Arbeiten im ersten Raum zu „Das Sudetenland atmen“ beschäftigen sich mit der Industriegeschichte bzw. mit der Industrie in Usti nad Labem. Welche Werke sind es und worum geht darin?

13) Im hinteren Raum sind zwei Videos zu sehen, eines berichtet von der Geschichte von Usti nad Labem. Halte die Historie in Stichworten fest.

14) Falls du Parallelen zwischen dem Sudetenland und Südtirol entdecken kannst schreibe diese in Stichworten auf.

15) Die Ausstellung „Modes of Democracy“ stellt sich die Frage, ob die Demokratie auf dem Rückzug ist? Was meinst du? Werden wir zukünftig in einer weniger demokratischen Welt leben?



DER ÜBERWACHUNGSSTAAT / LO STATO DI
SORVEGLIANZA / THE SURVEILLANCE STATE

1. TREVOR PAGLEN

National Security Agency, 2014
National Geospatial Intelligence Agency, 2014
National Reconnaissance Office, 2014

2. TREVOR PAGLEN

Drone Vision, 2010

3. LAURA POITRAS

PRISM: Snowden Interview, 2013
LAURA POITRAS
The Program, 2012
LAURA POITRAS + JENNY PERLIN
Providence, 2013

4. LAURA POITRAS

Death of a Prisoner, 2012
Video, 9:05 min
Courtesy of The New York Times

5. HARUN FAROCKI

Serious Games II: Three Dead, 2010

EINE BASISDEMOKRATISCHE VERFASSUNG:
ISLAND / UNA COSTITUZIONE SCRITTA DAL
POPOLO: ISLANDA / CROWDSOURCING A
CONSTITUTION: ICELAND

6. LIBIA CASTRO & ÓLAFUR ÓLAFSON

Constitution of the Republic of Iceland, 2011

7. LIBIA CASTRO & ÓLAFUR ÓLAFSON

Constitution of the Republic of Iceland, 2011

8. JAROSLAV ANDEL

„Pots and Pans Revolution“, 2014
JAROSLAV ANDEL
Crowdsourcing a Constitution I, 2014

9. HAUKUR MÁR HELGASON

Ge9n, 2011
JAROSLAV ANDEL
Crowdsourcing a Constitution II, 2014

ÚSTÍ NAD LABEM: DAS SUDETENLAND ATMEN
RESPIRANDO IL PAESE DEI SUDETI / BREA-
THING THE SUDETENLAND

10. MICHAELA THELENOVÁ

Geist und Schönheit, 2006

11. SOFIE THORSEN

Wall Piece, 2006–2007

12. ZDENA KOLECKOVÁ

On Faust, 2007

13. JIRÍ CERNICKÝ

Meteobody, 1991

14. PAVEL KOPRIVA, JAN PROŠEK + STUDIO
OF INTERACTIVE MEDIA AT THE FACULTY OF
ART AND DESIGN

The Predlice Rail, seit / dal / since 2012

15. RADEK JANDERA

Chalet Predlice (Predlice Hütte), 2010

16. ŠTEPÁNKA BLÁHOVCOVÁ

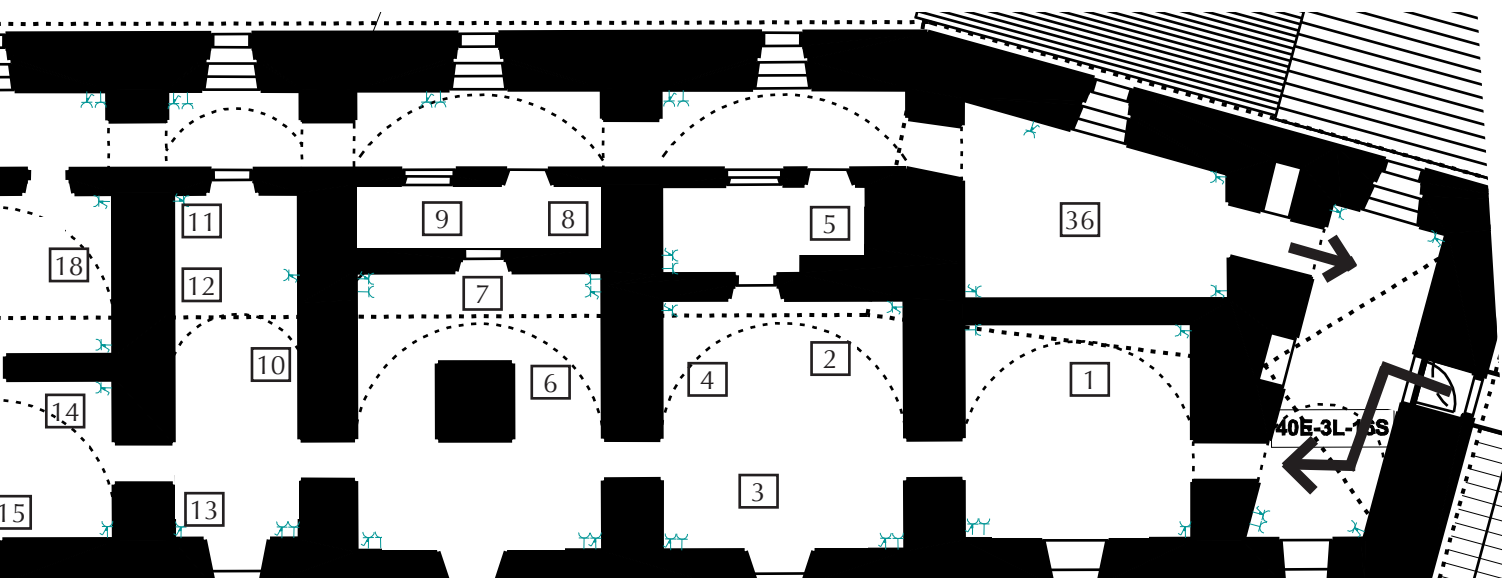
Au! sick, 2014

17. MICHAELA LABUDOVÁ, PAVEL BENEŠ +
STUDIO OF VISUAL DESIGN AT THE FACULTY
OF ART AND DESIGN

Poesiality (Poesialität), 2012

18. PAVEL MRKUS

University Predlice, 2012



19. PAVEL MRKUS
Peripheral Vision, 2015

LANCHONETE.ORG: CENTRO DE SÃO PAULO

20. TODD LESTER, ADHAM BAKRY, LEANDRO VIANA, JAKUB SZCESNY, THIAGO GONCALVES, RAPHAEL DAIBERT, LORENA VICINI, ISABEL GANDIA & AL.
Lanchonete.org, 2013-2017

TORTURE TALKIE – GEWALT UND BIOPOLITIK
 VIOLENZA AND BIOPOLITICA / VIOLENCE
 AND BIO-POLITICS

21. EBADUR RAHMAN
Torture Talkie, 2014
 1. Atrocity Exhibition
 2. Pornographia
 3. The Citizens of the Wombs

DAS GLEICHGEWICHT WAHREN: SÜDTIROL
 MANTENERE L'EQUILIBRIO: L'ALTO ADIGE
 BALANCING ACT: SOUTH TYROL

22. FRANZ PICHLER
1939-1979 SVP, 1979

23. JAKOB DE CHIRICO
Rückkehr, 1983
Dolomiten HA HA HA, 1978
Mortadella, 1983

24. PETER TRIBUS
Würfel, 1995

25. PETER KASER
Dolomitenteufel, 1976

26. SIGGI HOFER
Feindesland, 2010

27. ULRICH EGGER
No Way Out, 2009

28. ULRICH EGGER
Panorama, 2013

29. NICOLÒ DEGIORGIS
Alpini, 2012

30. NICOLÒ DEGIORGIS
Hidden Islam, 2009–2011

31. JULIA FRANK
D+I+L, 2013

32. HANNES EGGER
Fragebogen – Antwort, 2015

33. PETER#KOMPRIPIOTR#HOLZKNECHT
Grenzböden, 2014

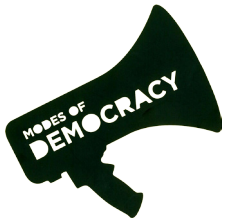
34. GABRIELA OBERKOFER
Jedes Abendrot ist ein Gebet, 2006

CORREDOR VERDE: CALI, KOLUMBIEN / CO-
 LOMBIA / COLOMBIA

35. DANIEL LATORRE, FELIPE TARGA & AL.
Corredor Verde, 2014

DIE VISION EINER GLOBALEN UND DIREKTEN
 DEMOKRATIE / LA VISIONE DI UNA DEMO-
 CRAZIA DIRETTA E GLOBALE / A VISION OF A
 DIRECT AND GLOBAL DEMOCRACY

36. PAOLO CIRIO
Global Direct, 2014



ÜBUNG ZUR DEMOKRATIE 4

GRUPPE 4

THEMEN: TORTURE TALKIE + DAS GLEICHGEWICHT WAHREN: SÜDTIROL

WERKE: 21 – 25

16) Ebadur Rahman's Videoinstallation ist beinahe eine Zumutung. Sofern du volljährig bist sehe es dir etwas an und halte die Themen fest, welche darin vorkommen.

17) Das Ausstellungskapitel zu Südtirol ist mit „das Gleichgewicht wahren“ überschrieben. Welches Gleichgewicht wird in Südtirol deiner Meinung nach häufig versucht zu wahren?

18) Der erste Raum zu Südtirol zeigt politische Arbeiten der Künstler Franz Pichler, Jakob DeChirico und Peter Kaser aus den 70iger Jahren. Gegen welche Macht traten sie auf? Was störte alle drei an und in Südtirol?

19) Peter Tribus zeigt in der Ausstellung vier Würfel. Was stellen sie dar? Wie interpretierst du dieses Werk?

20) Die Ausstellung „Modes of Democracy“ stellt sich die Frage, ob die Demokratie auf dem Rückzug ist? Was meinst du? Werden wir zukünftig in einer weniger demokratischen Welt leben?



ÜBUNG ZUR DEMOKRATIE 5

GRUPPE 5

THEMEN: AS GLEICHGEWICHT WAHREN: SÜDTIROL

WERKE: 26 – 33

21) Siggie Hofer zeichnete eine Welt. Wie ist diese Welt? Spiegelt diese Südtirol wieder? Falls ja, inwiefern?

22) Nicoló Degiorgis zeigt mit seiner Fotoserie „Hidden Islam“ islamische Gebetsräume in Norditalien. Schau dir die Fotos an und halte fest wo sich diese Räume befinden.

23) In Südtirol wird gerne von zwei bzw. drei Sprachgruppen gesprochen. Welche Personengruppe wird aus den Diskussionen meist gerne ausgespart, die aber dennoch Teil der Südtiroler Bevölkerung ist?

24) Setze dich an den Schreibtisch und höre dir das Werk von Hannes Egger an. Was sind die drei Themen, die er verbindet? Wer sind die Protagonisten des Hörspiels?

25) Die Ausstellung „Modes of Democracy“ stellt sich die Frage, ob die Demokratie auf dem Rückzug ist? Was meinst du? Werden wir zukünftig in einer weniger demokratischen Welt leben?



ÜBUNG ZUR DEMOKRATIE 6

GRUPPE 6

THEMEN: AS GLEICHGEWICHT WAHREN: SÜDTIROL + CORREDOR VERDE + DIE VISION EINER
GLOBALEN UND DIREKTEN DEMOKRATIE

WERKE: 34 – 36

26) Im Gang findest du die Videoarbeit der Südtiroler Künstlerin Gabriela Oberkofler. Mit wem singt sie in ihrem Video?

27) Die Stadt Cali in Kolumbien wird von einer 21 km langen aufgegebenen Bahntrasse in zwei Teile getrennt. Woran wird mit dem Projekt „Corredor Verde“ gearbeitet? Was wollen die Initiatoren erreichen?

28) Du findest auf einem Plakat die Handlungsprinzipien nach welchen „Corredor Verde“ zu handeln sucht. Welche sind es?

29) Paolo Cirio hat mit Wissenschaftlern an theoretischen Modellen für partizipative Demokratie gearbeitet. Sehe dir mindestens eines der kurzen Videos am Monitor an und fasse die Vision der dargestellten Person zusammen.

30) Die Ausstellung „Modes of Democracy“ stellt sich die Frage, ob die Demokratie auf dem Rückzug ist? Was meinst du? Werden wir zukünftig in einer weniger demokratischen Welt leben?